

## In Paris überwiegt schwache Tendenz

In Paris haben die Weizenkurse zuletzt erneut nachgegeben. Zum einen durch rückläufige Weizennotierungen in Chicago, zum anderen aufgrund der vermutlich doch besseren Weizenversorgung in Europa als erwartet. Zumindest hat der Prognosedienst der EU-Kommission (MARS) seine aktuelle Schätzung der Weichweizenenerträge in der EU-28 nahezu unverändert zum Vormonat gelassen, obschon der aktuellen Probleme in den Haupterzeugungsländern - allen voran Frankreich. In Rumänien und Belgien wird 2016/17 mit Rekorderten gerechnet, in der Ukraine und Russland werden überdurchschnittliche Ernten prognostiziert. Neben den insgesamt noch positiven Aussichten auf das globale Angebot setzten lebhaftere Gewinnmitnahmen die Kurse zu Wochenbeginn unter Druck. Vor diesem Hintergrund konnte die erneut schlechtere Bewertung der Feldbestände von France AgriMer Ende vergangener Woche den Kursrückgang kaum bremsen. Der Fronttermin schloss zuletzt mit 163,75 EUR/t unter Vortageslinie.

Die Maisnotierungen zeigten zuletzt ebenfalls nach unten. Der Fronttermin schloss am 27.07.2016 bei 169,75 EUR/t. MARS schätzt die Aussichten für die EU-Maisernte weiterhin als positiv und hat die Ertragsersparungen gegenüber Vormonatsschätzung leicht angehoben, was auf der fundamentalen Seite für Druck gesorgt hat. Gleichzeitig wiesen die Experten aus Brüssel darauf hin, dass die Maiserträge je nach Witterungsverlauf noch stark beeinflusst werden könnten. Stützend dürfte sich die neue Schätzung der US-Agrarattaché zur Maisernte in der EU-28 auswirken. Mit 62 Mio. t sehen die Experten die Erzeugung 1,8 Mio. t unter der USDA-Prognose von Juli 2016.

### Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2016)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 30	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	149,29	138,71	+10,58	↗
Brotweizen	142,77	136,54	+6,23	↗
Brotroggen	119,35	114,19	+5,16	↗
Futterweizen	132,42	125,00	+7,42	↗
Futtergerste	120,19	118,31	+1,88	↗
Braugerste	162,34	157,83	-	↔
Körnermais*	168,17	168,33	-0,16	↔
Raps	339,20	337,03	+2,17	↗

### Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		27.07.2016	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 16	163,75	-2,50	+3,25
Paris Weizen	Dez 16	167,75	-3,00	+4,25
Paris Mais	Aug 16	169,75	-0,25	+2,25
Paris Mais	Nov 16	166,00	-1,00	+5,50
Paris Raps	Aug 16	358,00	+1,50	-6,50
Paris Raps	Nov 16	362,75	+2,50	-3,50

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris; Anmerkung: \* Ernte 2015

Am Kassamarkt haben sich die Weizenpreise zuletzt zwar befestigt, nachdem auch die Notierungen in Paris über Vorwochenniveau liegen, aber nicht stark genug, um das Angebot zu steigern. In der Hoffnung, später zu höheren Preisen zu verkaufen, werden vorrangig Kontrakte abgewickelt. Handel und Mühlen agieren bis dato ebenfalls verhalten und warten im Fall von Weizen erste repräsentative Qualitätsmeldungen ab. Die Kaufbereitschaft ist insgesamt gering. Freie Ware wird kaum gehandelt, vereinzelt werden dem Handel erste Weizenpartien angedient. Nach ersten Einschätzungen könnten die Vermarktungschancen für qualitativ hochwertigen Weizen 2016/17 sehr positiv sein. (Quelle: AMI)

## Druck auf Rapsnotierungen wächst, Kursverluste noch begrenzt

Raps in Paris kann sich dem Druck aus Chicago diese Woche vergleichsweise gut widersetzen, obwohl die in vielen Regionen voranschreitende EU-Ernte nun auch zunehmend belastet. Durch meist enttäuschende Erträge in den Haupterzeugungsländern, die das Vorjahresniveau deutlich verfehlen, sowie den Aussichten auf ein damit noch knapper als erwartetes Angebot 2016/17 ist der Spielraum nach unten aber voraussichtlich begrenzt. Die zu Wochenbeginn von MARS veröffentlichten Ertragsschätzungen werden von Marktteilnehmern als sehr positiv und im Vergleich zu den bis dato veröffentlichten Ertragsmeldungen kaum als realistisch eingestuft. Das Gros der Analysten rechnet mit deutlich niedrigeren Werten und weiteren Kürzungen der Ernteschätzungen in den Haupterzeugungsländern. Die Rapsnotierungen in Paris rangieren unter Vorwochenniveau. Der Fronttermin verlor mit zuletzt 358 EUR/t etwa 6,50 EUR/t gegenüber Vorwoche. Spätere Termine gaben weniger nach. (Quelle: AMI)

## Grafik der Woche

